

AUGEN AUF BEI DIABETES

Patienteninformation

Diabetes kann sich langfristig auf die Augen auswirken. Daher sind regelmäßige Augenarzttermine sehr wichtig. Hier erfahren Sie, was Sie erwartet und wie Sie sich vorbereiten können.



AUGENARZTTERMIN VEREINBAREN

Augenarzttermine sind sehr gefragt. Es kann daher sein, dass der nächste freie Termin erst in ein paar Wochen oder Monaten ist. Das Warten lohnt sich aber!

Fragen Sie die Sprechstundenhilfe oder Ihre:n Diabetesberater:in nach geeigneten Praxen in der Umgebung. Auch unter der Telefonnummer **116 117** und der gleichnamigen Website **116117.de** können Sie Augenärzt:innen in Ihrer Nähe finden.

Bei akuten Problemen, wie einer plötzlichen Sehverschlechterung, erhalten Sie auch kurzfristig einen Termin. Zudem bieten viele Praxen offene Sprechstunden für akute Fälle an.



SUCHEN SIE NOCH EINE AUGENÄRZTIN ODER EINEN AUGENARZT?



Der Berufsverband der Augenärzte bietet einen Augenarztfinder an.



EIN BESUCH BEI OPTIKER:INNEN REICHT NICHT AUS!

Es werden spezielle Untersuchungen benötigt, um Veränderungen in der Netzhaut festzustellen.



WAS SIE BEI IHREM ANRUF AUF JEDEN FALL ERWÄHNER SOLLTEN:

- Teilnahme am Disease-Management-Programm (DMP)
- Diabetes-Typ Dauer des Diabetes
- Letzter Augenarztbesuch
- Risikofaktoren – falls vorhanden (mehr als 10 Jahre Diabetes, hoher HbA1c, Bluthochdruck, Gefäßkomplikationen)



NEHMEN SIE BEREITS AN EINEM DISEASE-MANAGEMENT-PROGRAMM TEIL?

Damit behalten Sie alles im Blick!

WIE KÖNNEN SIE SICH AUF DEN TERMIN VORBEREITEN?

Bei der Untersuchung werden normalerweise Ihre Pupillen erweitert. Danach dürfen Sie die nächsten Stunden kein Fahrzeug führen.



Nutzen Sie deshalb die öffentlichen Verkehrsmittel oder lassen Sie sich bringen/abholen.



Nehmen Sie sich eine Sonnenbrille mit, um Ihre Augen vor Helligkeit zu schützen.



Bringen Sie ein wenig Zeit mit. Einige Untersuchungen benötigen etwas Wartezeit.

BITTE MITBRINGEN

- Überweisung
- Aktuelle Blutzuckerwerte (z. B. Blutzuckertagebuch oder Diabetes-App)
- Diabetes-Pass



WELCHE UNTERSUCHUNGEN KOMMEN AUF SIE ZU?

- › Die Augenärztin oder der Augenarzt wird Ihren Augenvorderabschnitt sowie Ihren Augenhintergrund mit verschiedenen Methoden untersuchen.
- › Bleiben Sie ganz entspannt – alle Vorsorgeuntersuchungen sind schmerzfrei und in der Regel auch Kassenleistungen.
- ↳ Bei einem unauffälligen Augenhintergrund reichen meist regelmäßige Kontrollen, mindestens alle 2 Jahre, durch Ihre augenärztliche Praxis.



TIPPS FÜR DEN BESUCH

- › Schreiben Sie am besten Ihre Fragen auf, die Sie stellen möchten.
- › Haken Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.
- ↳ So stellen Sie sicher, dass Sie sich nach dem Gespräch gut informiert und verstanden fühlen!



WAS BRINGEN IHNEN REGELMÄSSIGE KONTROLLEN?

- › Das gute Gefühl, dass mit den Augen alles in Ordnung ist.
- › Liegt eine Einschränkung der Sehkraft vor, wird das weitere Vorgehen mit Ihnen besprochen.
- ↳ Bleiben Sie entspannt – wenn Veränderungen früh erkannt werden, gibt es bewährte Therapien, mit denen das Sehen erhalten und ggf. wieder verbessert werden kann.



SCHAUEN SIE NACH VORNE!

Ihr Handeln macht den Unterschied: Gehen Sie regelmäßig in die Augenarztpraxis und schützen Sie so Ihr wichtigstes Gut – Ihre Sehkraft!

88771095 Stand 03/2022

PRAXISSTEMPEL



Weitere Informationen zur Erkrankung und zu Untersuchungsmethoden finden Sie auf www.das-diabetische-auge.de